

# Training und Therapie auf dem Pferdehof

Regina Lappe hat das Gut Anstelburg in Buir ausgebaut – Neue Halle vorgestellt

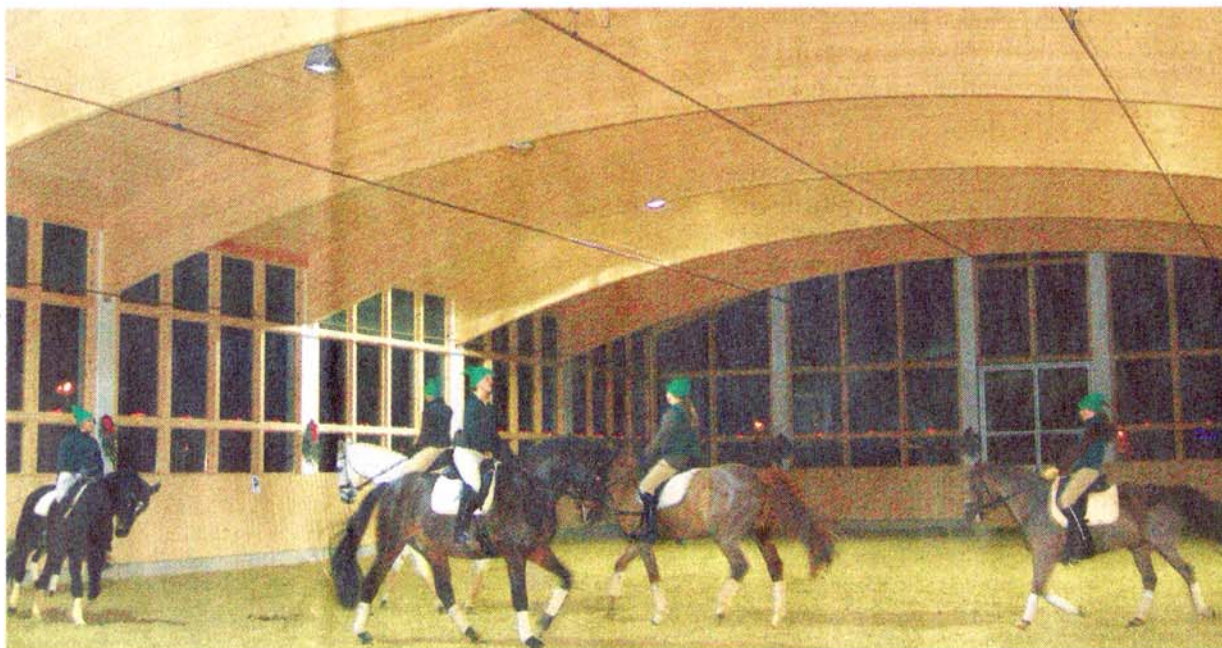
Das Gesundheitszentrum für die Vierbeiner soll im kommenden Jahr eröffnet werden.

VON ANJA MUSICK

**Kerpen-Buir** - Eine mit Kopfsteinen gepflasterte Allee führt zu Gut Anstelburg. In den Boden eingelassene Lampen leuchten die kahlen Bäume an. Das Silhouette des mittelalterlichen Rittersitzes taucht in der Dämmerung auf. Der Weg führt an Pferdeboxen vorbei. Die Tiere schnauben leise und blicken neugierig den

## MÄRKTE UND MACHER

vorbeilenden Besuchern nach. In der neuen, über 1000 Quadratmeter großen Reithalle ist der Trubel groß. Regina Lappe hat sich das Mikrofon geschnappt. Sie begrüßt die zahlreich erschienenen Gäste zum Richtfest. Das Therapie- und Trainingszentrum für Pferde ist fast fertig. Sie ist erleichtert. Eine zweijährige Bauphase liegt nun hinter ihr. Den Traum, in einer gediegenen Umgebung ganzheitlich für das Wohlbefinden der Vierbeiner zu sorgen, träumt die Kölnerin schon viel, viel länger. Dann zeigen Rösser



Beim Richtfest erfreuten Reiter und Pferde das Publikum in der neuen Reithalle mit einigen Vorführungen.

BILD: MUSICK

und Reiterinnen Dressuren und Quadrillen zu weihnachtlicher Musik. Der Atem der Pferde dampft. Kaum kommt die Gastgeberin dazu, etwas zu erzählen. Immer wieder wird sie von begeisterten Menschen geherzt, die ihr in Zellophan eingepackte Blumensträuße und Vasen in die Hand drücken. Zufällig habe sie vor Jahren das Anwesen in Buir entdeckt, berichtet Lappe. Und sich sofort verliebt. 18 von 30 Boxen im neuen Pensionsstall seien schon be-

legt, berichtet sie. Auch seien der über 1000 Quadratmeter große Reitplatz sowie der Winter-Paddock, ein Auslauf für Pferde, fertig. Bislang kümmerten sich vier Mitarbeiter um die Tiere. Die Pensionspferde würden trainiert, beritten, ausgebildet und auf Turniere vorbereitet. Im kommenden Jahr öffne dann auch das Gesundheitszentrum für Pferde mit zehn 16 Quadratmeter großen, videoüberwachten Boxen und einigen Behandlungsräumen. Reiter

könnten mit ihren kranken, verletzten oder operierten Tieren kommen. Das Konzept sehe eine ganzheitliche Behandlung vor. Dafür gebe es etwa eine Infrarot-Kabine, in der mit Wärme für eine bessere Durchblutung gesorgt werde, ein Laufband zum Trainieren und einen Aquatrainer, in dem die Muskulatur im Wasser sanft wieder aufgebaut werden könne. Zudem könnten Pferde akupunktiert, massiert und nach den Erkenntnissen der Osteopathie behan-

delt werden. Mit Wellness für Tiere habe das Ganze wenig zu tun, sagt die Leiterin des Zentrums. Die Therapien folgten vielmehr strengen Richtlinien und fachärztlichen Vereinbarungen. Ganzheitlich den Genesungsprozess zu unterstützen - das werde ja auch in der Humanmedizin immer wichtiger. Dieser Erkenntnis folgten immer mehr Fachleute nun auch in der Veterinärmedizin.

 [www.gut-anstelburg.de](http://www.gut-anstelburg.de)